

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit
(04. Sitzung der X. Wahlperiode)
teilweise gemeinsam mit dem **Kreisausschuss**
(16. Sitzung der X. Wahlperiode)
am **Montag, 25.10.2021, in Wirges**
im Bürgerhaus

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr
Beginn der gem. Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der gem. Sitzung: 15:40 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer

Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Ulrich Keßler
Ltd. staatliche Beamtin Regierungsdirektorin Lieselotte Kohl (ab 15:00 Uhr)
Kreisverwaltungsdirektorin Gudrun Bendel, Büroleiterin
Kreisinspektorin Lena Schardt, Schriftführerin

2. Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit bzw. deren Stellvertreter/innen

Karl-Heinz Boll, Hachenburg – 1. Stellvertreter
Jennifer Groß MdL, Girod
Gundula Neukirchen, Wittgert – 1. Stellvertreterin
Harald Birr, Montabaur-Horressen – 1. Stellvertreter
Uli Schmidt, Horbach
Christian Schimmel, Niederelbert (ab 14:40 Uhr)
Nicole Hampel, Mogendorf
Thomas Friedrich, Ebernahn (ab 14:35 Uhr)
Prof. Dr. Helmut Wieler, Höhr-Grenzhausen

3. Mitglieder des Kreisausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Dr. Stephan Krempel, Westerbürg
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Jennifer Groß MdL, Girod
Klaus Lütkefedder, Wallmerod
Thomas Mockenhaupt, Mörlen
Michael Birk, Kroppach – 1. Stellvertreter
Christian Schimmel, Niederelbert
Michael Thiesen, Höhr-Grenzhausen – 1. Stellvertreter
Jürgen Nügel, Oberahr
Rudolf Schwaderlapp, Ransbach-Baumbach

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Dr. Stephan Krempel, Westerburg (CDU) (ab 14:30 Uhr)
Rudolf Schwaderlapp, Ransbach-Baumbach (FDP) (ab 14:30 Uhr)
Klaus Lütkefedder, Wallmerod (CDU) (ab 14:35 Uhr)
Michael Birk, Kroppach (SPD) (ab 14:45 Uhr)
Jürgen Nugel, Oberahr (AfD) (ab 14:50 Uhr)
Martin Klein, Langenbach b. Kirburg (Die Linke) (ab 15:10 Uhr)

5. Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

TOP 1 – 4

Stefanie Moch, Koordinierungsstelle für Psychiatrie

TOP 1 – 7

Marion Hofmann, Leiterin der Abteilung 4 „Soziales“
Hans-Josef Sehr, Leiter Referat 4-40 „Verwaltung der sozialen Angelegenheiten“
Monika Meinhardt, Seniorenleitstelle

TOP 5 – 7

Miriam Kretz, Sachbearbeiterin im Referat 6-61 „Verwaltung des Gesundheitsamtes“

Während der gesamten Sitzung

Tobias Haubrich, Vertreter der Pressestelle
Elisa Schröder, Protokollführung Kreisausschuss/Vertreterin der Pressestelle
Markus Müller, Leiter der WZ-Lokalredaktion Montabaur (zu TOP 5-7)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende, Erste Kreisbeigeordnete Wieland, fest, dass zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit mit Schreiben vom 15.10.2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 20.10.2021 in der Westerwälder Zeitung.

Verwaltungsseitig besteht kein Änderungswunsch der Tagesordnung. Auf die entsprechende Frage der Vorsitzenden hin, werden keine weiteren Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung beantragt.

Sodann nimmt Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Prof. Dr. Helmut Wieler, Höhr-Grenzhausen, vor.

Die Vorsitzende weist außerdem auf folgende ausliegende Unterlagen hin:

- Forderungsnachweise
- Tätigkeitsbericht 2020 der Abteilung 4 „Soziales“

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit – teilweise gemeinsam mit dem Kreisausschuss – am 25.10.2021

Öffentlicher Teil – ASGG alleine –

1. Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie
2. Fortschreibung des Psychiatrieberichts des Westerwaldkreises **0361/X**
3. Sachstand Pflegestrukturplanung und seniorenpolitische Konzeption
4. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Öffentlicher Teil – gemeinsam mit KA –

5. Ärztliche Versorgung im Westerwaldkreis; Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im Westerwaldkreis **0362/X**
6. Ärztliche Versorgung im Westerwaldkreis; Kooperation mit der Universität Siegen (Dr. Gaus Forschungsschwerpunkt Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck) **0365/X**
7. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 1

Aktuelle Informationen zur Corona-
Pandemie

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt vor, zu Beginn des gemeinsamen Teils mit dem Kreisausschuss auf die näheren Informationen zur Corona-Pandemie einzugehen.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 2

Fortschreibung des Psychiatrieberichts des
Westerwaldkreises

Vorlage-Nummer:

0361/X

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frau Stefanie Moch, Koordinierungsstelle für Psychiatrie. Sie bittet sie die Fortschreibung des Psychiatrieberichts des Westerwaldkreises vorzustellen.

Frau Moch informiert den Ausschuss sodann über den Bericht.

Die Vorsitzende dankt Frau Moch für ihre Ausführungen.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) lobt den Bericht. Er merkt jedoch an, dass ihm das neue „Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge und Folteropfer“ (PSZ) in Montabaur unbekannt sei und es daher sinnvoll sein könne, das PSZ zu einem Kennenlernen einzuladen.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) schließt sich dem Lob an. Wichtig sei insbesondere die Zusammenfassung und Empfehlung in der Ziffer 6 des Berichts. Zudem bestehe weiterhin Optimierungsbedarf, unabhängig vom Fortschreibungsturnus.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen und den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit nimmt den vorgelegten Psychiatriebericht zustimmend zur Kenntnis und beschließt eine Fortschreibung des Berichts mit neuer Bedarfserhebung und Bestandsermittlung in spätestens fünf Jahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 3

Sachstand Pflegestrukturplanung und seniorenpolitische Konzeption

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Sie informiert den Ausschuss, dass die Fortschreibung des Pflegestrukturplanes aus dem Jahre 2013 gegenwärtig erfolge. Dieser werde nach den aktuellen Vorgaben des Landes deutlich umfangreicher ausfallen und könne daher noch nicht vorgelegt werden. Geplant sei, den Pflegestrukturplan bis Ende des Jahres fertigzustellen und an die Mitglieder des Ausschusses sowie der Kreispflegekonferenz zu versenden.

Die Vorsitzende führt weiter aus, dass die Verwaltung eine Übersicht zu den seit 2012 erreichten Zielen aus den Empfehlungen der Seniorenpolitischen Konzeption erstelle. Dazu sollen die Fraktionen bis Dezember Interessierte für die Überarbeitung der Konzeption nennen, die sich in einer Arbeitsgruppe Anfang des kommenden Jahres treffen und neue Handlungsempfehlungen als Vorschlag für den Ausschuss erarbeiten. Daraus erfolge anschließend die Neufassung der „Förderrichtlinie zur Umsetzung der Seniorenpolitischen Konzeption“. Anfang des kommenden Jahres sei dann eine gemeinsame Sitzung des ASGG und der Kreispflegekonferenz zur Vorstellung beider Ergebnisse geplant.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Christian Schimmel (B90/Die Grünen), Karl-Heinz Boll (CDU) und Uli Schmidt (SPD) an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 4

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 4.1. Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) fragt nach der weiteren Vorgehensweise bezüglich des Rücktritts des Beauftragten für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis. Die Vorsitzende erläutert, dass die Fraktionsvorsitzenden über einen möglichen Nachfolger informiert seien.
- 4.2. Ausschussmitglied Christian Schimmel (B90/Die Grünen) erkundigt sich nach dem Armutsbericht, der in regelmäßigen Abständen erstellt werden solle. Marion Hofmann, Leiterin der Abteilung Soziales, führt aus, dass der Armutsbericht aufgrund Corona zurückgestellt worden sei. Die Erstellung erfolge, sobald Ressourcen verfügbar wären.

Die Vorsitzende schließt um 14:55 Uhr den alleinigen Sitzungsteil des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses zum gemeinsamen Teil um 15:00 Uhr.

Sie berichtet zunächst über die aktuelle Lage der Corona-Pandemie im Westerwaldkreis. Sie erwähnt insbesondere die steigende 7-Tage-Inzidenz sowie die steigende Hospitalisierungsrate. Außerdem informiert sie über die sinkende Zahl der Corona-Schnellteststellen im Kreisgebiet und das Angebot des Gesundheitsamtes bezüglich der wöchentlichen Impfung gegen das Corona-Virus.

Es schließt sich dazu eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD) und Thomas Friedrich (AfD) an.

Die Ausschüsse nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit gemeinsam
mit dem Kreisausschuss am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 5

Ärztliche Versorgung im Westerwaldkreis;
Richtlinie zur Förderung der Niederlas-
sung von Ärztinnen und Ärzten im Wes-
terwaldkreis

Vorlage-Nummer:

0362/X

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage sowie den Entwurf der Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im Westerwaldkreis.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Christian Schimmel (B90/Die Grünen), Prof. Dr. Helmut Wieler (FDP) und Harald Birr (SPD) an.

Sodann stellt die Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen, die Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im Westerwaldkreis in der beiliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Beschluss Kreisausschuss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im Westerwaldkreis in der beiliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit gemeinsam
mit dem Kreisausschuss am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 6

Ärztliche Versorgung im Westerwaldkreis;
Kooperation mit der Universität Siegen
(Dr. Gaus Forschungsschwerpunkt Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck)

Vorlage-Nummer:

0365/X

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Jennifer Groß MdL (CDU), Christian Schimmel (B90/Die Grünen) und Harald Birr (SPD) an.

Sodann stellt die Vorsitzenden folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit empfiehlt dem Kreisausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Westerwaldkreis wird Kooperationspartner des Projektes Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck unter Leitung der Universität Siegen. Weiterhin möge der Kreisausschuss dem Kreistag empfehlen, 80.000 Euro in den Kreis-Haushalt 2022 für die Einbindung in das Projekt einzustellen.

Ansprechpartnerin in der Kreisverwaltung ist eine Mitarbeiterin im Gesundheitsamt. Sie koordiniert die Zusammenarbeit mit der Universität Siegen und die Umsetzung.

Voraussetzung für die Projektteilnahme ist, dass sich die notwendige Anzahl von Partnern aus dem Westerwaldkreis (Verbandsgemeinden, Arztpraxen Krankenhaus) zur aktiven Beteiligung bereit erklären.

Dazu ist zu Projektstart eine Projektvereinbarung der Universität Siegen mit dem Westerwaldkreis abzuschließen, u.a. mit der Angabe zur Mindestanzahl von Projektteilnehmern.

Die Auszahlung des Förderbetrags erfolgt in folgenden Stufen:

- 20.000 Euro zu Projektstart
- Wenn längstens nach drei Monaten nach Projektstart mit der Mindestanzahl von Projektteilnehmern Vereinbarungen zur Projektteilnahme abgeschlossen worden sind, werden weitere 60.000 Euro ausbezahlt.

Die Vereinbarung ist im Übrigen so auszugestalten, dass Ergebnisse der Studie vom Westerwaldkreis ohne weitere Kosten genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Beschluss Kreisausschuss:

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Westerwaldkreis wird Kooperationspartner des Projektes Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck unter Leitung der Universität Siegen. Weiterhin empfiehlt er dem Kreistag, 80.000 Euro in den Kreishaushalt 2022 für die Einbindung in das Projekt einzustellen.

Ansprechpartnerin in der Kreisverwaltung ist eine Mitarbeiterin im Gesundheitsamt. Sie koordiniert die Zusammenarbeit mit der Universität Siegen und die Umsetzung.

Voraussetzung für die Projektteilnahme ist, dass sich die notwendige Anzahl von Partnern aus dem Westerwaldkreis (Verbandsgemeinden, Arztpraxen Krankenhaus) zur aktiven Beteiligung bereit erklären.

Dazu ist zu Projektstart eine Projektvereinbarung der Universität Siegen mit dem Westerwaldkreis abzuschließen, u.a. mit der Angabe zur Mindestanzahl von Projektteilnehmern.

Die Auszahlung des Förderbetrags erfolgt in folgenden Stufen:

- 20.000 Euro zu Projektstart
- Wenn längstens nach drei Monaten nach Projektstart mit der Mindestanzahl von Projektteilnehmern Vereinbarungen zur Projektteilnahme abgeschlossen worden sind, werden weitere 60.000 Euro ausbezahlt.

Die Vereinbarung ist im Übrigen so auszugestalten, dass Ergebnisse der Studie vom Westerwaldkreis ohne weitere Kosten genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit gemeinsam
mit dem Kreisausschuss am:**

25.10.2021

Tagesordnungspunkt: 7

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 7.1 Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) fragt nach der Versorgung im Westerwaldkreis in Bezug auf Kinderärzte, da einige Familien von Schwierigkeiten bei der ärztlichen Versorgung ihres Nachwuchses berichtet hätten. Ausschussmitglied Prof. Dr. Helmut Wieler (FDP) erklärt, hierbei handele es sich um kein ausschließliches Problem innerhalb des Westerwaldkreises, sondern vielmehr um eine bundesweite Vakanz. Dies sei vorwiegend auf die geringere finanzielle Attraktivität der Kindermedizin zurückzuführen. Die Problemstellung müsse auf oberster Ebene politisch gelöst werden.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit schließt Erste Kreisbeigeordnete Wieland die gemeinsame und öffentliche Sitzung um 15:40 Uhr.

Die Schriftführerin
gez. L. Schardt

Die Vorsitzende
gez. EKB G. Wieland